

GEW-TARIFINFO INTERNATIONALER BUND 2024-1

ARBEITGEBER LEGT BEIM VERHANDLUNGSAUFTAKT INAKZEPTABLES ANGEBOT VOR WIR SAGEN: KEINE SPALTUNG DER KOLLEG*INNEN!

Am 16. Januar 2024 haben die Tarifverhandlungen zwischen GEW, ver.di und dem Internationalen Bund (IB) über mehr Geld für die Kolleg*innen des IB ab dem 1. Januar 2025 begonnen. Bereits zum Auftakt der Tarifverhandlungen haben die Arbeitgeber ein erstes Angebot vorgelegt.

IB will 36 Monate lang jährlich 4,5 Prozent plus X mehr zahlen?

Der Arbeitgeber teilt die gewerkschaftliche Meinung, dass ihr mehr Geld bekommen sollt. Die Vorstellungen, wer welche Entgeltsteigerungen erhalten soll, gehen jedoch weit auseinander! So überraschte der IB mit einem Angebot, das neben einer **allgemeinen Entgelterhöhung** in Höhe von **4,5 Prozent für alle Kolleg*innen in den Gesellschaften** weitere, unterschiedliche Steigerungen vorsieht. In den einzelnen Gesellschaften sollen die Monatsentgelte je nach Beschäftigungsfeld unterschiedlich erhöht werden. Diese zweistufige Gehaltserhöhung soll jeweils zum 1. Januar 2025, 2026 und 2027 erfolgen. Die Ausnahme: Kolleg*innen im AMDL-Bereich sollen von der zweiten Lohnsteigerung ausgenommen werden. Wie diese zweite Stufe jeweils aussieht, blieb allerdings offen.

Mit diesem ersten Angebot würde die Schere zwischen den einzelnen Gesellschaften und einzelnen Beschäftigungsfeldern noch weiter auseinander gehen. Denn bereits jetzt zahlt jede Gesellschaft unterschiedliche Entgelte. **Das ist inakzeptabel!** Wir lassen uns nicht spalten.

Klar ist: Die Preise sind hoch, das Leben ist teuer geworden. Deshalb legen wir den Schwerpunkt auf eine gute Entgelterhöhung für **ALLE** IB-Beschäftigten. Darum fordern **GEW und ver.di 350 Euro plus sieben Prozent bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Eine Mitgliedervorteilsregelung ist unabdingbar bei einem Tarifabschluss.**

Die hohe Inflation war beim Tarifabschluss im Frühjahr 2022 nicht absehbar. Daher haben die Kolleg*innen beim IB Nachholbedarf. 2023 gab es bundesweit hohe Tarifabschlüsse, sowohl im öffentlichen Dienst als auch bei freien Trägern. Umso wichtiger ist es, sich in diesen Tarifverhandlungen auf das Entgelt zu konzentrieren. Der IB will zudem weitere Änderungen bei den Tätigkeitsmerkmalen oder den Arbeitsbedingungen erreichen. Diese werden wir mit der Tarifkommission bewerten.

GEW und ver.di fordern eine dauerhafte **Mitgliedervorteilsregelung**. Gewerkschaftsmitglieder sollen künftig jährlich die Wahl zwischen einem Bonus oder weiteren freien Tagen haben. Denn die Gewerkschaftskolleg*innen sind diejenigen, die mit ihrem Engagement Tarifabschlüsse erst möglich machen. Das soll entsprechend honoriert werden. Darauf ging der Arbeitgeber bisher nicht ein, dafür habe er kein Verhandlungsmandat.

Mach mit und schreib dem IB eine Postkarte!

Unterstütze deine GEW zur Durchsetzung unserer Forderungen. Mach dich für deine Forderungen stark und schreibe eine Postkarte an deinen Arbeitgeber.

Zeige dem Arbeitgeber, dass sich die Beschäftigten beim IB nicht spalten lassen und eine gute Gehaltserhöhung für ALLE fordern.

Die Verhandlungen gehen am 30. Januar weiter.

**Mach mit!
Nur gemeinsam sind wir stark.
Werde jetzt GEW-Mitglied.**

Scanne dafür den QR-Code oder
klicke auf diesen Link:
<https://www.gew.de/mitglied-werden>

